

Liebe Freundinnen und Freunde von benevol Thurgau

Wir hoffen, dass Sie sich bereits zurecht finden in der "neuen" Normalität! Bei uns ist der geschäftige Alltag zurückgekehrt, wobei im Rückblick auf den Lockdown die riesige Solidaritätswelle und die engagierten Ü65, welche sich schlagartig nicht mehr gemeinnützig betätigen durften und ersetzt werden mussten, in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Neben der gesundheitlichen Krise wurden wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert und mussten unseren Alltag in Kürze umorganisieren. Für die öffentliche Hand war es unmöglich, die Aufgaben, die durch die Lockdown-Massnahmen zusätzlich entstanden, alleine zu meistern. In der Folge schwappte eine riesige Welle der Solidarität über die Schweiz und der Kantonale Führungsstab des Kantons Thurgau registrierte über 3'000 Freiwillige, die sich auf seinen Aufruf hin für einen Einsatz im Gesundheitsbereich zur Verfügung stellten. Damit zeigt sich, dass in einer Gemeinschaft Solidarität und Freiwilligenarbeit äusserst wichtig sind.

Noch aber ist solidarisches Handeln zu wenig nachhaltig. Solidarisches Handeln wird jedoch auch in krisenlosen Zeiten immer mehr an Bedeutung gewinnen, nicht zuletzt wegen des demographischen Wandels, dem Mangel an Pflegekräften und den Schwierigkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Damit Solidarität und Freiwilligkeit keine Eintagsfliegen bleiben, möchte benevol Thurgau, begleitet vom Institut für Soziale Arbeit und Räume der FHS St. Gallen (ab 1. September 2020 OST – Ostschweizer Fachhochschule) das Projekt "SoliThur" lancieren. Mehr dazu unter "Projektwettbewerb TKB-Millionen".

Am 10. März 2020 mussten wir Sie aufgrund der aktuellen Lage darüber informieren, dass unsere kurz bevorstehende Mitgliederversammlung vom 12. März 2020 abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Der benevol Thurgau-Vorstand hat mittlerweile beschlossen, keine Mitgliederversammlung 2020 einzuberufen und sie auch nicht auf dem schriftlichen Weg abzuhalten. Die diesjährige Jahresversammlung wird zusammen mit der Mitgliederversammlung 2021 durchgeführt.

Jahresbericht online lesen

Der Jahresbericht 2019 wurde Ihnen am 13. Februar 2020 zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung in Papierform zugestellt. Sie finden ihn online auf unserer Website unter [MV 2020](#).

Falls Sie den Jahresbericht künftig online lesen und auf die Zustellung per Post verzichten möchten, bitten wir Sie, uns mittels E-Mail zu informieren info@benevolthurgau.ch. Besten Dank!

Save the date

Die nächste Gelegenheit für einen Austausch und etwas Geselligkeit besteht am **Donnerstag, 22. Oktober 2020 beim benevol Thurgau-Forum**. Wir bieten unseren Mitgliedern und Gönnern wiederum über Mittag einen fachlichen Input inkl. Stehlunch an.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** wird coronabedingt an der Jahresversammlung 2021 vom **Mittwoch, 17. März 2021** nachgeholt.

Die Einladungen folgen zu gegebener Zeit. Wir freuen uns auf Sie!

Mit sommerlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Sabina Peter Köstli, Geschäftsführerin



Werner Schönholzer, Adelheid Hofstetter und Cornelia Steiger (von links nach rechts) voller Elan beim Versand der Unterlagen zur Mitgliederversammlung 2020.

Teilnahme am Projektwettbewerb TKB-Millionen



Aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank (TKB) im Jahr 2014 verfügt der Kanton Thurgau über besonderes Eigenkapital von 127,2 Millionen Franken. Zur Verwendung des Geldes gab es im Grossen Rat verschiedene Vorstösse, worauf der Regierungsrat einen Projektwettbewerb lanciert hat.

benevol Thurgau nimmt, begleitet vom Institut für soziale Arbeit und Räume der FHS St. Gallen (ab 01.09.2020 OST - Ostschweizer Fachhochschule) mit dem Projekt «Solidarischer Thurgau: solidarisches Handeln lokal und kantonal nachhaltig unterstützen» (kurz SoliThur) am Ideenwettbewerb teil. Die Erfahrungen zeigen, dass in der Finanzkrise vor 12 Jahren die Bereitschaft für Freiwilligenarbeit für kurze Zeit anstieg, ehe sie dann stark abnahm. SoliThur hat sich zum Ziel gesetzt, solidarisches Handeln in den Gemeinden zu unterstützen und auf

kantonomer Ebene das Thema Solidarität breit zu thematisieren und langfristig abzusichern. Hierzu wird sowohl in gute Ideen und Projekte investiert, als auch in die dafür notwendigen Strukturen und Kompetenzen. Damit werden Grundlagen geschaffen, welche die Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau einen entscheidenden Schritt weiterbringen werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die «Fachstelle Solidarischer Thurgau» aufgebaut, die sowohl mit interessierten Gruppen wie Vereinen, Institutionen oder Behörden in den Gemeinden zusammenarbeitet, als auch mit Organisationen, die Freiwilligenarbeit anbieten und im ganzen Kanton aktiv sind. So soll zum einen vom Angebot, von den Strukturen und dem Netzwerk der bereits bestehenden Freiwilligenarbeit profitiert werden, zum anderen sollen neue, kreative Ideen des solidarischen Handelns initiiert und umgesetzt werden.

Eine starke Zivilgesellschaft ist auf Solidarität und Freiwilligenarbeit angewiesen, das hat die Corona-Krise gezeigt. Nicht nur der volkswirtschaftliche Nutzen des solidarischen Handelns ist gross. Es verbessert auch das Verhältnis unter den Generationen und stärkt damit den Zusammenhalt in der Gesellschaft langfristig.

Wir hoffen auf eine wohlwollende Prüfung unserer Projektidee (Zeitraum viereinhalb Jahre, Kosten 1,5 Mio. Franken) durch die Verantwortlichen. Helfen Sie mit und drücken Sie uns die Daumen!

Wettbewerb "Junge Helden der Corona-Krise"

Wettbewerb für unsere jungen Helden

RAIFFEISEN
Die Thurgauer Bank in Ihrer Region

benevol

Viele Menschen sind während der Corona-Krise auf Hilfe und Unterstützung für ihr alltägliches Leben angewiesen. Du hast mit deiner Solidarität einen wertvollen Einsatz geleistet - vielen Dank dafür!

Unter allen jungen Helden (Alter: 15-25 Jahren) verlosen wir in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Raiffeisenbanken **25 x 2 Tickets für den Europa-Park**.

So funktioniert's:

- Schreib uns in wenigen Sätzen, wie du gewirkt und was du bewirkt hast mit deiner Freiwilligenarbeit (z.B. Nachbarschaftshilfe) während der Pandemie.
- Sende dein Erlebnis zusammen mit einem Foto von dir und Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum bis spätestens am **15. September 2020** an: benevol Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden oder info@benevol-thurgau.ch

Wir freuen uns auf viele spannende Erfahrungsberichte!



In den vergangenen Wochen wurde bezüglich Freiwilligenarbeit, insbesondere in der Nachbarschaftshilfe, sehr viel Aussergewöhnliches geleistet. Einer aktiven Gruppe, die aus unserer Sicht zu wenig gewürdigt wurde, möchten wir in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Raiffeisenbanken unsere besondere Wertschätzung entgegenbringen: den jungen Freiwilligen. Wir lancieren daher einen Wettbewerb, an dem junge Heldinnen und Helden im Alter von 15-25 Jahren aus dem Kanton Thurgau teilnehmen können.

Wir bitten alle, den Wettbewerb im eigenen Umfeld (Familie, Schule, Verein usw.) bekannt zu machen und zu unterstützen. **Anmeldeschluss ist der 15. September 2020.**

Wettbewerbstalons stellen wir Ihnen gerne zu, Sie finden die Ausschreibung auch auf unserer Website [benevol Thurgau](https://www.benevol-thurgau.ch)

Wettbewerbstalons bestellen

benephone – der gute Draht für Seniorinnen/Senioren



benephone
Der gute Draht für Seniorinnen & Senioren

- benephone verbindet ältere Menschen
- benephone hilft in Notsituationen
- benephone erfreut im Alltag

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

benevol Thurgau
071 622 30 30 | info@benevol-thurgau.ch | www.benephone.ch
Sprechen Sie uns bitte auf den Anrufbeantworter, falls wir nicht erreichbar sind oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

benephone ist eine Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen. Regelmässige Anrufe ermöglichen den Teilnehmenden den Kontakt untereinander und vermitteln ein sicheres Gefühl im Alltag.

Eine Telefonkette besteht aus vier bis sechs Personen, die sich selber organisieren. Der Rhythmus und die Tageszeit der Anrufe werden in den Gruppen festgelegt. Jede Gruppe bestimmt eine Kontaktperson, welche die Telefonkette startet. Die Kette endet mit dem letzten Anruf.

Nimmt jemand den Anruf zur abgemachten Zeit nicht entgegen und hat sich vorher nicht abgemeldet, werden die gewünschten und nötigen Schritte eingeleitet.

Die Teilnahme an der Telefonkette von benevol ist kostenlos. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Freiwilligenplattform benevol-jobs.ch



Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Die virtuelle Plattform benevol-jobs.ch ist die Schweizer Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement. Sie ermöglicht ein einfaches Erkunden des Freiwilligen-Jobmarkts für Freiwillige und Anbieter sowie eine rasche Kontaktaufnahme. Dank einem Netzwerk von 16 regionalen Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit und rund 2'000 angeschlossenen Organisationen werden täglich erfolgreich Freiwilligenjobs online und direkt vermittelt.

Statistische Werte per Juni 2020 für den Thurgau

- Registrierte Freiwillige: 366
- Anzahl Besucher/innen aus dem TG: 11'947 / 2019: 25'142 / 2018: 8'137
- Ausgeschriebene Einsätze: 148

Zwei neue Rekorde wurden in diesem Monat gebrochen! Mit der Anzahl von 574 Direktbewerbungen im Monat Juni wurde eine bisher absolute Höchstzahl erzielt. Auch die Zahl von 585 neuen Freiwilligen letzten Monat ist (ausgeklammert die pandemiebedingte Rekordzahl vom März) ein absoluter Rekord. Täglich werden neue Stellen erfasst. Damit kann gesagt werden, dass die Freiwilligenorganisationen wieder aktiv tätig werden und benevol-jobs.ch als wichtiges Instrument in der Rekrutierung von formeller Freiwilligentätigkeit voll genutzt wird.

Die derzeit aufgeschalteten Seiten und Massnahmen (auch Gratisfunktionen für Pandemiehilfe wie gratis Freiwilligenkontakte und kostenlose Inserierungen) sind bis mindestens Ende August noch aktiv.

[Registrieren auch Sie sich](#)

Impulsworkshops für Vereinsvorstände 2020



Eine Vereinsführung steht heute vor vielfältigen Herausforderungen und lässt sich nicht mehr nur durch «learning by doing» meistern. Bei den «Vereinsschmiede»-Workshops erhalten Vorstandspersonen Inputs für eine zukunftsgerichtete Vereinsarbeit. Die Workshops werden in Zusammenarbeit vom Kanton Thurgau (Departement für Erziehung und Kultur), dem Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden sowie benevol Thurgau angeboten.

Das «Einmaleins» des zukunftsorientierten, modernen Vereinsmanagements kompakt verpackt

Die Workshops richten sich an Vereinsmacherinnen und Vereinsmacher, die ihren Verein mitgestalten und weiterentwickeln möchten, an interessierte Vorstandsmitglieder, Vereinsvorstände und Ehrenamtliche. Dabei spielt es keine Rolle, um welche Art Verein es sich handelt.

Digitalisierung im Verein

Dienstag, 10. November 2020

Krise als Chance im Verein

Donnerstag, 26. November 2020

Social Media für den Verein

Montag, 2. November 2020

«Jump-in» - Einsteigerkurs für neue Vorstandspersonen

Mittwoch, 18. November 2020

Die Teilnahme kostet 65 Franken pro Workshop und Person. Es wird ein Rabatt gewährt, falls die Wohngemeinde des Teilnehmenden bei benevol Thurgau Mitglied ist oder Teilnehmende mehrere Workshops besuchen. Austragungsort der Workshops ist das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden, direkt neben dem Bahnhof.

Anmeldungen online beim Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden (bitte pro Kurs nur zwei Personen vom selben Verein anmelden).

[Jetzt anmelden](#)

Es erfüllte mich mit Stolz

Hannah Walser, 24-jährig, aus dem Kanton Thurgau und angehende Studentin, gab benevol Thurgau einen spannenden und weltoffenen Einblick in ihre «Corona»-Zeit.



benevol Thurgau: Wie hast Du die Corona-Zeit persönlich erlebt?

Hannah: In meinem Alltag hatte vor allem die Umstellung auf «Home-Schooling» einen grossen Einfluss. Zudem die lange anhaltende Ungewissheit betreffend der anstehenden Abschlussprüfungen. Da ich die letzten beiden Frühlinge im Ausland war, freute ich mich in der Schweiz auf die unzähligen Veranstaltungen im Frühjahr und war schon ein wenig traurig, als diese alle abgesagt wurde. Was ich aber als sehr positiv empfand, war das Gefühl nichts zu verpassen und nicht noch irgendwo hin zu müssen.

benevol Thurgau: Wann hast Du für Dich beschlossen in dieser Zeit, anderen zu helfen?

Hannah: Als der Lockdown im März begann, hatte meine Mutter die Idee, eine Nachbarschaftshilfe zu gründen. Wir taten dies dann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

benevol Thurgau: Was waren Deine Beweggründe dafür?

Hannah: Einen Einfluss auf mein Bedürfnis, ändern zu helfen beziehungsweise etwas «zurück zu geben», entstand bereits nach meinem 11-monatigen Aufenthalt in Lateinamerika. Ich durfte dort eine bewegende Gastfreundschaft erfahren, zum Beispiel beim Couchsurfing. Durch die Corona-Massnahmen ergab sich die Möglichkeit, in der eigenen Wohngemeinde tätig zu werden.

benevol Thurgau: Wie sah Deine Hilfe im Rahmen von Freiwilligenarbeit aus?

Hannah: Zusammen mit meiner Mutter baute ich ein Netzwerk von Freiwilligen auf, welche für Anwohnerinnen und Anwohner unserer Gemeinde, die zur Risikogruppe gehörten, Unterstützung im Alltag anbot. Die Gemeinde versandte eine Kommunikation und die Lokalzeitung informierte ebenso über das Angebot. Wir nahmen die Anrufe der Interessierten entgegen und vermittelten ihnen eine/n Helfer/-in oder erledigten den Auftrag gleich selbst. Hauptsächlich gingen die Freiwilligen Lebensmittel einkaufen oder holten Medikamente ab. Eine Helferin fuhr auch eine ältere Dame mit ihrer Katze zum Tierarzt.

benevol Thurgau: Was ist Deine persönliche Lehre aus der «Corona»-Zeit/Krise?

Hannah: Ein stärkeres Bewusstsein für die psychische Gesundheit und das eigene Wohlbefinden. Die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und nicht beschämt daran zu denken, dass es anderen doch viel schlechter geht und man sich doch nicht so anstellen soll. Die Erkenntnis, dass ein Lockdown und die unverplante Zeit nicht bedeutet, dass man sich selbst optimieren muss. Der Kontakt mit unseren Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern war eine durchwegs schöne Erfahrung und es erfüllte mich mit Stolz, wie wir den Damen und Herren den Alltag etwas erleichtern konnten.

benevol Thurgau: Was gibst Du allen «Freiwilligen» da draussen mit auf den Weg?

Hannah: Nachdem ich auf meiner Reise bereits rund 2 Monate gegen Kost und Logis in Hostels gearbeitet habe, war der Einsatz in der Heimat für mich persönlich noch wertvoller. Da merkte ich, dass man das eigene Land nicht unbedingt verlassen muss, um wichtige Freiwilligenarbeit leisten zu können.

Interview Tobi Heer, freiwilliger Mitarbeiter benevol Thurgau

Aktuelles

Empfehlungen für sichere Einsätze

benevol Schweiz hat die Empfehlungen und die Vorlage für Schutzkonzepte gemäss den seit 22. Juni 2020 geltenden Lockerungen angepasst. Nebst der neuen Abstandsregel sind insbesondere die viel diskutierten Bestimmungen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen aufgehoben. Einsatzorganisationen sind dennoch in der Pflicht, sichere Einsätze zu gewährleisten. Nähere Informationen finden Sie online auf den Webseiten von benevol Schweiz (Seite ganz unten) und benevol Thurgau.

[benevol Schweiz / Nähere Infos hier](#)

[benevol Thurgau / Nähere Infos hier](#)



Alle vier Jahre erforscht die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) den freiwilligen Einsatz zum Wohl von Mensch, Gesellschaft und Umwelt mit einer landesweiten Befragung. Jetzt liegen mit dem "Freiwilligen-Monitor 2020" die aktuellen Resultate vor. Diese zeigen Trends und Entwicklungen der Freiwilligenarbeit auf und bieten dadurch wichtige Grundlagen für unsere Arbeit.

[Nähere Infos hier](#)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von benevol Thurgau ist geöffnet

Montag und Donnerstag: 08.00-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Dienstag: 08.00-11.45 Uhr

Gerne helfen wir Ihnen weiter und begleiten Sie zu einem freiwilligen Engagement, das zu Ihnen passt. Melden Sie sich bei uns und wir vereinbaren einen Termin für eine Beratung.

Vom 20. Juli bis 2. August ist die Geschäftsstelle infolge Sommerferien geschlossen.

Zu guter Letzt

Was bereits im Freiwilligenjahr 2011 gesagt sein musste, hat auch im Corona-Jahr 2020 seine volle Gültigkeit:

Ode an die Freiwilligenarbeit

Ihr seid die Helden der Geschichte;
Geschichte, die im Alltag lebt!
Auch wenn im Jahresschlussberichte
kein Bild mit eurem Namen klebt.

Ihr seid besondere Erdenengel,
die guten Geister unsrer Zeit.
Dort, wo ihr Not und Alltagsmängel
erkennt, seid ihr zur Hilfe bereit.

Das Grau des Alltags und der Leiden
erhellte ihr wie ein Sonnenstrahl.
Ihr meint zufrieden und bescheiden:
"Solange ich kann, da helf ich mal!"

Ihr schafft globale Auffangnetze
für Teile der Bevölkerung.
So seid ihr in der Zeit der Hetze
die menschlichste Versicherung!

Ihr werdet weder auf Gemälden
noch auf des Denkmals Sockel stehn.
Nun ja, es sind die wahren Helden
halt oft nur mit dem Herz zu sehn!

Ihr wisst's, es zählen nicht die Franken
für alles, was ihr wirkt und tut!
Für diesen Einsatz ohne Schranken,
sei dieser Vers euch Dank-Tribut!

Christoph Sutter, Event-Poet